

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 25.11.-01.12.2023

Nr. 23/48-A

Lieber Hörer,

die Welt kommt nicht mehr zur Ruhe.

Da ist es wieder so wichtig, auf das zu hören, was Gott in der Bibel sagt. Wer dieses Wort Gottes hört und zu sich reden lässt, erspart sich viel unnütze Diskussionen und Sorgen. Es sollte im Grunde von allen, die in Wahrheit an Jesus Christus glauben, auswendig gelernt werden. Es lautet:

„Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet. Vor allem aber habt innige Liebe untereinander; denn die Liebe wird eine Menge von Sünden (bei anderen) zudecken.“ 1. Petrus 4,7-8

Was können wir aus diesen Versen lernen? Gott schreitet bei all den Ereignissen der Gegenwart auf das eine Ziel zu – seinen Plan mit dieser Welt zum Abschluss zu bringen. Und an dieser Stelle bleibt mir nur das eine: Diesem Gott von Herzen zu danken, dass er uns der beste Seelsorger ist.

Wenn wir also an die vielen, oft so traurigen Ereignisse der vergangenen Wochen denken, dann will uns Gott durchs Gebet so ganz in seine Nähe führen. Wir brauchen gerade jetzt Geborgenheit. Es braucht jetzt Menschen, die aus dieser Geborgenheit in Jesus heraus leben.

Es braucht Menschen, die Frieden ausstrahlen, wenn so vieles in dieser Welt unkontrollierbar wird. Es sind Menschen, die völlig in Gott geborgen sind, auch wenn sich die Ereignisse überschlagen.

Was für ein unschätzbare Wert ist hier die so ganz vertrauliche Zwiesprache mit Jesus im Gebet. Darum heißt es ja auch: **„So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet!“**

Aber die vorhin genannten Verse zeigen uns noch eine andere, sehr wichtige Einstellung. Sie lautet: **„Vor allem aber habt innige Liebe untereinander, denn die Liebe wird eine Menge von Sünden (bei anderen) zudecken.“**

Wenn Hass, Ungerechtigkeit und Krieg immer mehr um sich greifen, dann ist auch die echte, göttliche Liebe sehr in Gefahr. Aber gerade jetzt soll sie zum vollen Einsatz kommen. Wie kann dies geschehen? Durch Menschen, die Gott aus vielen Sünden herangerettet hat.

Jesus hat an einer Stelle sinngemäß gesagt: **„Wem viel vergeben wurde, der liebt viel. Wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.“** Lukas 7,47

Darum braucht es gerade jetzt Menschen, die diese göttliche Liebe ausstrahlen. Sie können über die Schwachheiten der anderen hinwegsehen. Sie haben alles Richten und Kritisieren völlig abgelegt.

Lieber Freund, strebe nach dieser Liebe!